

15. Mai 2020

Liebe Eltern,

wir haben in dieser Woche unter Hochdruck den Präsenzunterricht für alle Schüler/innen aller Jahrgänge ab dem 25.5.2020 geplant. Man spricht gerne von der „Quadratur des Kreises“, wenn besonders komplexe bis unmöglich erscheinende Aufgaben zu lösen sind. Für die Planung des Präsenzunterrichts ab dem 25.5.2020 würde ich gerne von der „Quadratur des Kreises hoch 2“ sprechen.

Die Klassenlehrer/innen wurden informiert, Fachlehrer/innen ebenfalls. Die Klassenlehrer/innen werden sich mit genaueren Informationen zur Gruppeneinteilung der Klassen und mit weiteren Informationen zum Unterricht bei Ihnen bzw. bei den Schülern und Schülerinnen melden. Der Fokus liegt nun verstärkt auf dem Präsenzunterricht. Deshalb wird der Fernunterricht nun nicht mehr in der jetzigen, mitunter sehr intensiven Form stattfinden können.

Wir starten in einer Woche in die letzten vier Wochen des Schuljahrs. Für uns alle bedeutet das nochmals eine echte Herausforderung. Auch Sie, liebe Eltern, müssen sich in den Familien erneut umstellen. Aber das Ziel ist klar: Wir versuchen alles, damit Schule wieder in der direkten Begegnung stattfinden kann. Bildung und Erziehung braucht die Begegnung von Mensch zu Mensch. Daran arbeiten wir engagiert, zuversichtlich und zielstrebig.

Hinter uns liegen neun stürmische Wochen. Wir alle haben uns auf immer wieder neue Situationen eingestellt. Es gab Momente der Ratlosigkeit, der Euphorie, es gab Momente großer Freude und Momente von Verzagtheit und Erschöpfung. Wir alle haben vieles ausprobiert, manches verworfen. Wir alle haben vieles gelernt. Wir alle haben Unsicherheiten empfunden.

Mich - und Sie und Ihre Kinder vielleicht auch - hat in dieser Woche beschäftigt, dass zunehmend Verschwörungstheorien verbreitet werden. Es gibt radikalisierte Demonstranten mit einem Hang zu Verschwörungstheorien. Es gibt antisemitische Äußerungen und Übergriffe. Das Vertrauen in unseren demokratischen Staat wird von manchen gezielt untergraben.

Ich halte das für hochgefährlich. Als Bürger dieses Landes, als Demokrat, als Schulleiter des Helene-Lange-Gymnasiums lässt mich so etwas nicht kalt. „Wir lernen und leben Weltoffenheit, Zivilcourage und Toleranz.“ Das ist unser Leitspruch am Helene-Lange-Gymnasium. Wir haben die Chance, uns hierfür einzusetzen. Ich wünsche Ihnen friedliche und gute Tage.

Herzlich  
Holger Müller  
(Schulleiter)